

Bern, 3. August 2026

UPZ eröffnet stationäres Angebot für vier- bis achtjährige Kinder und ihre Eltern

Die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des UPZ eröffnet heute, 3. August 2026, am Standort Bern eine neue Eltern-Kind-Station für vier- bis achtjährige Kinder und ihre Eltern. Während des Aufenthaltes wohnen sie in einem gemeinsamen Zimmer und können so bei ihrem kleinen Kind bleiben und sich stärker am Therapieangebot beteiligen. Insgesamt stehen zwei Eltern-Kind-Plätze zur Verfügung.

Zunehmend benötigen bereits jüngere Kinder eine intensive psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung. Für einige von ihnen reicht eine ambulante oder teilstationäre Unterstützung nicht aus, sodass eine stationäre Behandlung erforderlich wird. Verständlicherweise ist es für die Eltern aber schwierig, ihre kleinen Kinder allein in der stationären Behandlung zu lassen und auch für die Kinder ist die Trennung von den Eltern herausfordernd.

Mit der neuen Eltern-Kind-Station (ELKi) schafft die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des UPZ deshalb ein Angebot, das die Eltern beziehungsweise Bezugspersonen aktiv in die Behandlung der vier- bis achtjährigen Kinder einbezieht.

Die Familien werden gemeinsam auf der Station aufgenommen. Die Elternteile können sich in der Begleitung ihres Kindes abwechseln. Eltern und Kinder wohnen zusammen in einem Zimmer und nutzen einen Wohnbereich zusammen mit den anderen Familien. Insgesamt stehen zwei Eltern-Kind-Plätze zur Verfügung. Schulpflichtige Kinder besuchen während ihres Aufenthaltes die Basisstufe der Klinikschule.

Durch den gemeinsamen Alltag auf der Station erleben die Fachpersonen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) den Familienalltag unmittelbar mit und finden zusammen mit den Familien heraus, was dem Kind und den Eltern am besten hilft. «Gemeinsam mit Kindern und ihren Familien schaffen wir einen sicheren Ort, an dem Entwicklung möglich wird und neue Perspektiven entstehen», sagt PD Dr. med. Franziska Schlenzog-Schuster, stellvertretende Klinikdirektorin der KJP und Chefärztin. Dabei sei das Ziel, den Familien nachhaltig zu helfen.

Die Aufnahme auf die Station erfolgt über die Triage im Berner Eltern-Kind-Zentrum (für Kinder von 0-5 Jahren) und über den MedHub (für Kinder von 6-8 Jahren) der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

Berner Eltern-Kind-Zentrum (BEK)
Nussbaumstrasse 25, 3006 Bern
058 630 70 46

MedHub
Hallerstrasse 10, 3012 Bern
058 630 70 46

Auskünfte erteilt:

medien@upz-bern.ch

Tel. 058 630 82 50

Bildmaterial:

- **Bild der Eltern-Kind-Station am UPZ in Bern (Wohnzimmer)**
- **Bild der Eltern-Kind-Station am UPZ in Bern (Schlafzimmer)**

Führendes Universitätsspital für psychische Gesundheit im Kanton Bern

Das Universitäre Psychiatrische Zentrum Bern (UPZ) ist das führende Universitätsspital für psychische Gesundheit im Kanton Bern. Das UPZ bietet eine umfassende, vernetzte Versorgung für alle Altersgruppen von aufsuchenden, ambulanten und tagesstationären bis hin zu stationären Behandlungen sowie Rehabilitation und Reintegration. Es verbindet Versorgung mit Forschung, Lehre und Innovation und entwickelt Diagnostik und Therapie kontinuierlich weiter. Ergänzt wird das Angebot durch spezialisierte Leistungen wie die forensische Psychiatrie sowie Konsiliar- und Liaisondienste für somatische Spitäler und weitere Institutionen. Das UPZ beschäftigt 2895 Mitarbeitende, die in 206 verschiedenen Berufen arbeiten.